Finanzielles und Betriebliches Rechnungswesen

Modulcode	Modulart	gültig für Studienjahr
FBRW	Pflichtmodul	2024

Gesamtarbeitsaufwand / Workload in Stunden		Workload
Kontaktstudium	42 Stunden	6 ECTS
Begleitetes Selbststudium	65 Stunden	
Unbegleitetes Selbststudium	73 Stunden	
Total	180 Stunden	

Modulverantwortung

Prof. Dr. Marcus A. Hauser

Dozierendenteam

Dr. Thomas Bieker, Daniel Brülisauer, Prof. Dr. Marco Gehrig, Prof. Dr. Marcus Hauser, Prof. Dr. Wilfried Lux, Georg Rupf

Unterrichtssprache	Semester	
Deutsch	**Vollzeit:**	2. Semester
	Berufsbegleitend:	2. Semester

Modulniveau

- ☒ B - Basic level course: Modul bzw. Kurs zur Einführung in das Basiswissen eines Gebiets
- ☐ I - Intermediate level course: Modul bzw. Kurs zur Vertiefung der Basiskenntnisse
- ☐ A - Advanced level course: Module bzw. Kurs zur Förderung und Verstärkung der Fachkompetenz
- ☐ S - Specialised level course: Modul bzw. Kurs zum Aufbau von Kenntnissen und Erfahrungen in einem Spezialgebiet

Modultyp

- ☒ C - Core course: Modul bzw. Kurs des Kerngebiets eines Studienprogramms (Pflichtmodul bzw. Pflichtkurs)
- ☐ R - Related course: Unterstützungsmodul bzw. -kurs zum Kerngebiet (z.B. Vermittlung von Vor- oder Zusatzkenntnissen, Wahlpflichtmodul bzw. -kurs)
- ☐ M - Minor course: Wahlmodul bzw. -kurs

Lehr-/Lernmethoden

Lehrgespräch, Referat, Einzelarbeit, Partnerarbeit, Gruppenarbeit, angeleitetes Selbststudium, Selbststudium

Leitidee

Eine Betriebsökonomin oder ein Betriebsökonom ist in der Lage, das Rechnungswesen als Informations- und Führungsinstrument für die Unternehmung einzusetzen. Dies erfordert die Fähigkeit, Bilanzen, Erfolgsrechnungen und Geldflussrechnungen einer Unternehmung zu erstellen und mittels der wichtigsten Kennzahlen zu analysieren und Schlussfolgerungen abzuleiten. Zudem wird das Verständnis über die Grundlagen eines Controlling-Systems erwartet wie beispielsweise die Kostenarten-, -Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung. Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls verstehen es, Vollkostenrechnungssysteme auf Ist- und Normalkostenbasis zu erstellen und davon verschiedene Arten von Erfolgsrechnungen abzuleiten. Schliesslich sind sie in der Lage, Verkaufspreis-Kalkulationsverfahren auf Ebene Gesamt- und Einzelkalkulation einzusetzen.

Vorkenntnisse (Eingangskompetenzen)

Grundlagen der doppelten Buchhaltung und des finanziellen Rechnungswesens (Niveau: kaufmännische Berufsmatura oder Vorbereitungskurs FiBu)

Angestrebte Lernergebnisse (Abschlusskompetenzen)

Fachkompetenzen:
Die Teilnehmenden können:

- die bereits bestehenden Buchhaltungskenntnisse vertiefen und erweitern;
- die OR-Anforderungen an die Buchführung und Rechnungslegung in Abhängigkeit von der wirtschaftlichen Bedeutung (Grösse) der Unternehmen erklären und anwenden;
- die Bestandteile und Zusammenhänge des finanziellen Rechnungswesens bzw. des Jahresabschlusses (Bilanz, Erfolgsrechnung und Geldflussrechnung) anhand der OR-Gliederungs- und Bewertungsvorschriften verstehen und anwenden;
- buchhalterische und finanzielle Aspekte der Wertschriften- und Lohnabrechnung verstehen und anwenden;
- die Aufgabenabgrenzung zwischen dem betrieblichen und dem finanziellen Rechnungswesen verstehen und an Beispielen anwenden;
- die wesentlichen Aufgabenbereiche von Betriebsabrechnungen und von Kalkulationsverfahren unterscheiden und rechnerisch einsetzen;
- die Vollkostenrechnung auf der Basis von Ist- und Normalkostenrechnungssystemen voneinander unterscheiden;
- verschiedene Arten von Erfolgsrechnungen voneinander unterscheiden und die wesentlichen Bestandteile und Aufgaben beschreiben.

Methodenkompetenzen:
Die Teilnehmenden können:

- die Finanzbuchhaltung mit Hilfe der Technik der doppelten Finanzbuchhaltung korrekt führen;
- Bilanzen, Erfolgsrechnungen und Geldflussrechnungen erstellen
- Geschäftsberichtsanalysen anhand von finanziellen Kennzahlen durchführen, mittels kritischem Denken interpretieren und beurteilen;
- eine Geldflussrechnung mit den unterschiedlichen Cashflow-Begriffen herleiten;

- die Betriebsabrechnung (Betriebsabrechnungsbogen = BAB) mit der Kostenarten-, -stellen und -trägerrechnung selbständig erstellen;
- Spezialprobleme wie beispielsweise sachliche Abgrenzungen, Kostenverrechnungen und -umlagen mit Zuschlagssätzen, Lagerveränderungen korrekt bearbeiten;
- Ist- und Normalkostenrechnungs-Systeme auf Vollkostenbasis tabellarisch (BAB) erstellen und dabei die Wirtschaftlichkeit von Produkten und Dienstleistungen analysieren;
- auf der Basis vom BAB Absatz- und Produktionserfolgsrechnungen erstellen;
- basierend auf dem BAB Verkaufspreiskalkulationen nach den wichtigsten Kalkulationsverfahren durchführen.

Modul-/Lehrinhalte

Themen-/Lernblock I: Jahresabschluss, Rechnungslegungs- und Bewertungsvorschriften nach OR, Stille Reserven, Wertschriften- und Lohnabrechnung

- Modulüberblick mit Lernzielen, Struktur, Inhalten, Lehrmaterialien, Leistungsnachweis und Organisatorisches
- Gliederung und Aufgaben des Rechnungswesens
- Abschlussbuchungen (z.B. Abschreibungen, Lagerveränderungen, aktive und passive Rechnungsabgrenzungen, Rückstellungen)
- Gliederung Erfolgsrechnung
- Rechnungslegungs- und Bewertungsvorschriften gemäss OR
- Stille Reserven (interner und externer Abschluss)
- Weitere Rechnungslegungsnormen (Swiss GAAP FER, IFRS)
- Wertschriften- und Lohnabrechnung

Themen-/Lernblock II: Geldflussrechnung und Cashflow-Kennzahlen

- Zweck, Fondswahl und Gliederung der Geldflussrechnung
- Cash-Flow-Begriffe und Berechnungen
- Kennzahlen zur Analyse der Geldflussrechnung

Themen-/Lernblock III: Jahresabschluss-Analyse anhand finanzieller Kennzahlen

- Kennzahlen der Liquidität und Sicherheit (Bilanz-Kennzahlen)
- Analyse der Erfolgsrechnung
- Rentabilitäts-Kennzahlen
- Aktivitäts-Kennzahlen
- Aktien- bzw. Marktkennzahlen

Themen-/Lernblock IV: Betriebsabrechnungsbogen (BAB) mit Kostenarten, -stellen und –trägerrechnung

- Grundbegriffe des Rechnungswesens und sachliche Abgrenzungen
- Überblick Betriebsabrechnung (Betriebsabrechnungsbogen = BAB)
- Aufgaben der Kostenartenrechnung
- Rohmaterial- bzw. Warenkosten
- Kalkulatorische Zinskosten
- Kalkulatorische Abschreibungskosten
- Begriffe und Aufgaben von Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung
- Umlage der Gemeinkosten (Kostenstellen)
- Lagerveränderungen bei unfertigen und fertigen Erzeugnissen

Themen-/Lernblock V: Vollkostenrechnung auf Ist- und Normalkostenbasis

- Vollkostenrechnung auf Istkostenbasis
- Vollkostenrechnung auf Normalkostenbasis
- Absatz- und Produktionserfolgsrechnung

Themen-/Lernblock VI: Verkaufspreis-Kalkulation

- Divisionskalkulation
- Kalkulation mit Äquivalenzziffern
- Zuschlagskalkulation
- Kalkulation und Betriebsabrechnung im Warenhandel

Lehrmittel/-materialien

Pflichtliteratur:

- Lehrbuch Gianini, F. / Riniker, A. (2023 – 12. Auflage): Finanzbuchhaltung (Band 4 - grün). Zürich. Verlag SKV (inkl. Lösungsband). Kapitel 1, 2 und 5 (für LB I – III)
- Lehrbuch Trepp/Hauri/Gehrig (2018 – 6. Auflage): Betriebliches Rechnungswesen mit Controlling (ungekürzte Ausgabe). Bern: Verlag Hirschi/Trepp/Zulliger (inkl. Lösungsband). Teil 1 – 5 (für LB IV – VI)
- Präsentationsfolien (auf Moodle)
- Einführungsaufgaben (auf Moodle)
- Zusätzliche Übungsaufgaben und Fallbeispiele (auf Moodle)

Leistungsnachweise: Prüfungsart und -dauer

☐ Mündliche Prüfung, Dauer:
☒ Schriftliche Modulschlussprüfung, Dauer: 120 Minuten
☐ Präsentationen, Dauer:
☐ Projektarbeiten
☐ Lernberichte
☐ Schriftliche Arbeiten
☐ andere, nämlich:

Weitere Angaben zu den Leistungsnachweisen (Gewichtung von Prüfungsteilen bei mehreren Leistungsnachweise, erlaubte Hilfsmittel, Anforderungen)

Zugelassene Hilfsmittel:
Closed book, Taschenrechner, 1 A4-Blatt mit eigenen Notizen auf der Vorder- und Rückseite

Besonderes:

OST
Ostschweizer
Fachhochschule

Wirtschaftsmathematik und -statistik B

Modulcode	Modulart	gültig für Studienjahr
MSTB	Pflichtmodul	2022/23

Gesamtarbeitsaufwand / Workload in Stunden		Workload
Kontaktstudium	48 Stunden	6 ECTS
Begleitetes Selbststudium	42 Stunden	
Unbegleitetes Selbststudium	90 Stunden	
Total	**180** Stunden	

Modulverantwortung

Prof. Heinz Bleiker

Dozierendenteam

Dr. Stefan Ott
Dr. Thomas Krabichler
Prof. Heinz Bleiker

Unterrichtssprache	Semester	
Deutsch	**Vollzeit:**	2. Semester
	Berufsbegleitend:	2. oder 3. Semester

Modulniveau

☒	B	Basic level course: Modul bzw. Kurs zur Einführung in das Basiswissen eines Gebiets
☐	I	Intermediate level course: Modul bzw. Kurs zur Vertiefung der Basiskenntnisse
☐	A	Advanced level course: Module bzw. Kurs zur Förderung und Verstärkung der Fachkompetenz
☐	S	Specialised level course: Modul bzw. Kurs zum Aufbau von Kenntnissen und Erfahrungen in einem Spezialgebiet

Modultyp

☒	C	Core course: Modul bzw. Kurs des Kerngebiets eines Studienprogramms (Pflichtmodul bzw. Pflichtkurs)
☐	R	Related course: Unterstützungsmodul bzw. -kurs zum Kerngebiet (z.B. Vermittlung von Vor- oder Zusatzkenntnissen, Wahlpflichtmodul bzw. -kurs)
☐	M	Minor course: Wahlmodul bzw. -kurs

Lehr-/Lernmethoden

Das Modul besteht aus Plenar-Vorlesungen, Übungen (im Klassenverband), digitalen Lerneinheiten sowie Übungen im Selbststudium.

Plenarvorlesung: Dozentenvortrag, Lehrgespräch

Übungen im Klassenverband: Dozentenvortrag, Lehrgespräch, Einzel- und Partnerarbeiten im Unterricht

Digitale Lerneinheiten: Selbständiges Erarbeiten von Lerninhalten anhand von Lernpfaden mit Lernvideos, Lösen von Aufgaben mit aufgezeigten Lösungswegen und Lernkontrollen.

Übungen im **Selbststudium**, Fallbeispiele.

Leitidee

Das Modul ist gegliedert in zwei Sektionen: Rentenmathematik (Sektion 1, S1) und Wahrscheinlichkeitstheorie und Schliessende Statistik (Sektion 2, S2)

Eine Betriebsökonomin oder ein Betriebsökonom kann Berechnungen von arithmetischen und geometrischen Folgen durchführen. Bei den Renten kann sie/er zinsterminliche und unterzinsterminliche Fälle sowie ewige Renten berechnen. Im Gebiet der Tilgungsrechnung kann sie/er Annuitäten- und Ratentilgungsbeispiele berechnen und in diversen Varianten konkreter Problemstellungen anwenden.

Eine Betriebsökonomin oder ein Betriebsökonom kann die Wahrscheinlichkeitstheoretischen Grundlagen richtig anwenden und in konkreten Beispielen zur Berechnung von Wahrscheinlichkeiten anwenden.
Sie/er kann einfache Stichprobenpläne erstellen und kann die Repräsentativität von Stichproben in konkreten Beispielen einschätzen. Sie/er kann Berechnungen von Vertrauensintervallen und einfache statistische Tests durchführen.
Sie/er ist damit fähig, eine Marktforschung (oder ähnliche Erhebungen) statistisch sachgerecht durchzuführen.

Sie/er kann technische Hilfsmittel (Taschenrechner/Computer) zum Lösen mathematischer und statistischer Fragestellungen zielgerichtet einsetzen.

Vorkenntnisse (Eingangskompetenzen)

Modul MSTA

Angestrebte Lernergebnisse (Abschlusskompetenzen)

Fachkompetenzen:

Die Teilnehmenden können:

- den Wert von arithmetischen und geometrischen Folgen und Reihen berechnen
- Berechnungen von Abschreibungen, unterzinsterminlichen Verzinsungen, stetige Zinssätze und Barwert-berechnung durchführen und die Resultate interpretieren
- Rentenberechnungen von zinsterminlichen und unterzinsterminlichen, vor- und nachschüssigen Renten durchführen
- Berechnungen von fortschreitenden Renten in unterschiedlichen Situationen anwenden
- Berechnungen der Annuitäten- und der Ratentilgung in diversen Beispielen durchführen

- die grundlegenden Wahrscheinlichkeitsbegriffe erklären
- Kombinatorikaufgaben, Laplace- und bedingte Wahrscheinlichkeiten berechnen
- Wahrscheinlichkeitsberechnungen mit den diskreten Verteilungen (Binomial-, Poisson-, Hypergeometrische Verteilung) durchführen und verstehen
- Berechnungen von normalverteilten Daten in verschiedenen Anwendungen durchführen
- Approximationskriterien für die Approximation von diskreten Verteilungen durch die Normalverteilung anwenden

- geeignete Stichprobenpläne erstellen, die Problematik der Gültigkeit von Stichprobenerhebungen erläutern und in Fallbeispielen einschätzen
- die Berechnungsformeln für Vertrauensintervalle nachvollziehen, Berechnungen von Vertrauensintervallen durchführen und situationsgerecht interpretieren
- die Systematik von statistischen Test nachvollziehen, einfache Tests für Parameter, Verteilungen und Unabhängigkeit durchführen und situationsgerecht interpretieren
- Anwendungen im Rahmen von Marktforschungsprojekten planen und durchführen

Methodenkompetenzen:

Die Teilnehmenden können:
- mathematische Verfahren und Hilfsmittel in anderen Fachgebieten effizient einsetzen
- zur Lösung mathematischer Problemstellungen geeignete Hilfsmittel zielgerichtet einsetzen
- die Chancen und Schwierigkeiten der empirischen Sozialforschung erkennen und in Stichprobenerhebungen geeignete Forschungsdesigns wählen
- verschiedene statistische Analysemethoden situationsgerecht anwenden
- Methoden der Datenverarbeitung mit den geeigneten technischen Hilfsmitteln (Excel, Taschenrechner) durchführen
- Chancen und Gefahren der schliessende Statistik und deren Resultate richtig einschätzen.

Selbstkompetenzen:
-

Modul-/Lehrinhalte

S1-Themen-/Lernblock 1: Mathematische Grundlagen
- arithmetische und geometrische Folgen und deren Anwendungen.
- Abschreibungsmodelle (linear, arithmetisch-degressiv, geometrisch-degressiv)

S1-Themen-/Lernblock 2: Rentenmathematik
- Verzinsungsmasse: nominal, effektiv, relativ, konform, stetig, Anwendungsbeispiele
- Rentenmodelle: vor- und nachschüssiger Fall, zins- und unterzinsterminliche Berechnung
- Ewige Renten
- Anwendungsbeispiele der Rentenrechnung
- Forschreitende Renten: geometrisch und arithmetischer Fall, Anwendungsbeispiele

S1-Themen-/Lernblock 3: Tilgungsrechnung
- Annuitätentilgung, zins- und unterzinsterminlicher Fall
- Ratentilgung
- Anwendungsbeispiele der Tilgungsrechnung (Tilgung, Leasing…)

S2-Themen-/Lernblock 1: Wahrscheinlichkeitsbegriff und Kombinatorik
- Axiome der Wahrscheinlichkeitstheorie
- Laplace-Wahrscheinlichkeit und bedingte Wahrscheinlichkeit
- Kombinatorik

- Anwendungsbeispiele

S2-Themen-/Lernblock 2: Diskrete Verteilungen
- Zufallsvariablen und Verteilungen, diskreter und stetiger Fall
- Binomialverteilung, Hypergeometrische Verteilung, Poissonverteilung
- Erwartungswert und Varianz
- Anwendungsbeispiele

S2-Themen-/Lernblock 3: Normalverteilung und Approximation
- Normalverteilung und Standardnormalverteilung
- Approximationen diskreter Verteilungen
- Anwendungsbeispiele

S2-Themen-/Lernblock 4: Grundlagen der Schliessenden Statistik
- Zusammenhang von Grundgesamtheit und Stichprobe
- Gütekriterien für Stichprobenerhebungen
- Eigenschaften von Schätzfunktionen
- Inklusions- und Repräsentationsschluss
- Testverteilungen

S2-Themen-/Lernblock 5: Vertrauensintervalle
- Vertrauensintervalle für Mittelwerte
- Vertrauensintervalle für die Differenz von Mittelwerten
- Vertraunesintervalle für Anteilswerte
- Vertraunensintervalle für Varianz und Standardabweichung
- Berechnung des notwendigen Stichprobenumfangs, endliche Grundgesamtheit

S2-Themen-/Lernblock 6: Hypothesentests
- Grundidee eines statistischen Tests
- Teste für Mittel- und Anteilswert
- Chi-Quadrat-Verteilungstest
- Chi-Quadrat-Unabhängigkeitstest

Lehrmittel/-materialien

Pflichtliteratur:
- Ott, St., Stricker, J. (2020). Skript Rentenmathematik OST.
- Bleiker, H. (2020). Skript Wahrscheinlichkeitstheorie. OST.
- Bleiker, H. (2020). Skript Schliessende Statistik. OST.

Weiterführende Literatur:
- Ott, St. (2022). Aufgabensammlung Stützkurs MSTB. OST.
- Tietze, J. (2019). Einführung in die angewandte Wirtschaftsmathematik. 18. Auflage. Braunschweiz/Wiesbaden: Vieweg (oder andere Auflage).
- Bourier, G. (2002). Wahrscheinlichkeitsrechnung und schliessende Statistik. 3. Auflage. Wiesbaden: Gabler.

Leistungsnachweise: Prüfungsart und -dauer

☐ Mündliche Prüfung, Dauer:
☒ Schriftliche Modulschlussprüfung, Dauer: 120 Minuten
☐ Präsentationen in Zweierteams, Dauer:
☐ Einzel-Projektarbeit

☐ Projektarbeiten
☐ Lernberichte
☐ Schriftliche Arbeiten
☒ andere, nämlich: Lernkontrollen der digitalen Lerneinheiten (siehe unten «Weitere Angaben zu den Leistungsnachweisen»)

Weitere Angaben zu den Leistungsnachweisen (Gewichtung von Prüfungsteilen bei mehreren Leistungsnachweisen, erlaubte Hilfsmittel, Anforderungen)

Im Rahmen der digitalen Lerneinheiten (DLE) werden elektronische Lernkontrollen angeboten. **Diese können bis zu sechs Mal wiederholt werden. Ab dem siebten Versuch wird die entsprechende Lernkontrolle mit 0 Punkten bewertet.** Dabei sind alle Hilfsmittel zulässig. Für eine zuverlässige Protokollierung Ihrer Ergebnisse ist es erforderlich, einen Testdurchgang komplett durchzuführen und abzuschliessen. Ein Testdurchgang gilt als erfolgreich absolviert, wenn in mindestens einem Testdurchgang mindestens 70% der Aufgaben richtig beantwortet sind.

Pro erfolgreich absolvierter digitaler Lerneinheit werden **1.5 Punkte** vergeben, die bei der Berechnung der **Modulnote** berücksichtigt werden.

Modulbewertung
Die Summe aus den Punkten der Modulschlussprüfung (maximal 90 Punkte) und den Punkten aus erfolgreich absolvierten sieben digitalen Lerneinheiten (maximal 10.5 Punkte) ergibt die Gesamtpunktzahl. Diese bildet die Basis für die Berechnung der Modulnote.

Öekonomie verstehen

Modulcode	Modulart	gültig für Studienjahr
VWL1	Pflichtmodul	ab 2023/2024

Gesamtarbeitsaufwand / Workload in Stunden		Workload
Kontaktstudium	56 Stunden	6 ECTS
Begleitetes Selbststudium	**62** Stunden	
Unbegleitetes Selbststudium	**62** Stunden	
Total	**180** Stunden	

Modulverantwortung

Dr. Urs Mauchle

Dozierendenteam

Dr. Urs Mauchle, Prof. Dr. Annette Bauer-Klebl

Unterrichtssprache	Semester	
Deutsch	**Vollzeit:**	2. Semester
	Berufsbegleitend:	2. Semester

Modulniveau

- ☒ B Basic level course: Modul bzw. Kurs zur Einführung in das Basiswissen eines Gebiets
- ☐ I Intermediate level course: Modul bzw. Kurs zur Vertiefung der Basiskenntnisse
- ☐ A Advanced level course: Module bzw. Kurs zur Förderung und Verstärkung der Fachkompetenz
- ☐ S Specialised level course: Modul bzw. Kurs zum Aufbau von Kenntnissen und Erfahrungen in einem Spezialgebiet

Modultyp

- ☒ C Core course: Modul bzw. Kurs des Kerngebiets eines Studienprogramms (Pflichtmodul bzw. Pflichtkurs)
- ☐ R Related course: Unterstützungsmodul bzw. -kurs zum Kerngebiet (z.B. Vermittlung von Vor- oder Zusatzkenntnissen, Wahlpflichtmodul bzw. -kurs)
- ☐ M Minor course: Wahlmodul bzw. -kurs

Lehr-/Lernmethoden

Lehrgespräch, Einzelarbeit, Partnerarbeit, Gruppenarbeit, Fallstudien, angeleitetes Selbststudium

Der Unterricht findet mit einem Mix an Vorlesung, Übungen, Diskussionen, Gruppenarbeiten statt. Es wird vorausgesetzt, dass die einzelnen Buchkapitel eigenständig durchgearbeitet werden.

Leitidee

Nach der Finanz- und Wirtschaftskrise wurden die abstrakten und teils realitätsfernen Volkswirtschaftlichen Modelle teils arg kritisiert. Der Ruf nach einer realitätsnahen, evidenzbasierten Volkswirtschaftslehre wurde lauter. Dieses Modul will dem Gerecht werden. Es verzichtet weitestgehend auf abstrakte, stark formalisierte mathematische Modelle. Stattdessen will es auf pragmatische Weise das Grundwissen vermitteln, wie einzelne Märkte und ganze Volkswirtschaften funktionieren. Dies wird mit einem systemischen Zugang (Netzwerke, CLD) erreicht, welcher die grossen Zusammenhänge aufzeigt. Daneben erfolgt die Vertiefung ausgewählter Themen mit den typischen fachwissenschaftlichen Modellen (Vollständige Konkurrenz, Kostentheorie, Aggregiertes Angebot und Nachfrage, etc.).

Vorkenntnisse (Eingangskompetenzen)

Als Vorwissen wird folgende vorausgesetzt:
- Volkswirtschaftliche Inhalte aus Berufsmatur (Typ Wirtschaft/Dienstleistung)
- Modul Systemisches Management (SYMG)

Angestrebte Lernergebnisse (Abschlusskompetenzen)

Fachkompetenzen:
Die Teilnehmenden können:

- die Modelle und Konzepte der Mikroökonomie (Angebot-Nachfrage-Modell, Spieltheorie, Gütertypologie) und der Makroökonomie (Aggregiertes Angebot und Nachfrage, Wirtschaftskreislauf und Quantitätstheorie, Wirkungsweise von Geld- und Fiskalpolitik, Bestimmungsfaktoren von Zinsen und Wechselkursen) auf konkrete Problemstellungen anwenden;
- die Bedeutung, Möglichkeiten und Grenzen von volkswirtschaftlichen Modellen beurteilen ;
- ökonomische Rahmenbedingungen aus Sicht Individum, Staatsbürger und Unternehme verstehen und deren Relevanz einordnen.

Methodenkompetenzen:
Die Teilnehmenden können:

- Die volkswirtschaftlichen Modelle korrekt, systematisch und zielorientiert an konkreten Beispielen anwenden;
- die volkswirtschaftlichen Modelle und deren Ergebnisse mittels kritischem Denken beurteilen, interpretieren und daraus richtige Schlussfolgerungen und notwendige Massnahmen ableiten;

Selbstkompetenzen:
Die Teilnehmenden können:

- sich selbständig neues Fachwissen aneignen;
- eigenständig Problemstellungen bearbeiten und Lösungen entwickeln;
- (selbst-)kritisch Resultate reflektieren;
- komplexe Sachverhalte effektiv kommunizieren.

Sozialkompetenzen:
Die Teilnehmenden können:

- die Meinung von Mitstudierenden kritisch reflektieren und analysieren;
- im Team Problemstellungen bearbeiten und Lösungen entwickeln;
- empfänger- und ergebnisorientiert kommunizieren/diskutieren.

Modul-/Lehrinhalte

Themen-/Lernblock I: Ökonomische Grundfragen und Märkte

- 1 Knappheit und Koordination
- 2 Angebot und Nachfrage
- 3 Elastizitäten
- 4 Kosten und Umsatz – Gewinnmaximierung im vollständigen Wettbewerb
- 5 Die Leistung einer reinen Marktwirtschafts

Themen-/Lernblock II: Marktversagen und Staat

- 6 Externe Effekte
- 7 Marktmacht
- 8 Informationsprobleme
- 9 Sozialpolitik
- 10 Der Staat aus ökonomischer Sicht

Themen-/Lernblock III: Wohlstand und Wirtschaftswachstum

- 11 Die Messung von wirtschaftlichem Erfolg
- 12 Wirtschaftswachstum

Themen-/Lernblock IV: Gesamtwirtschaftliche Instabilität

- 13 Arbeitslosigkeit – Strukturwandel und konjunkturelle Dynamik
- 14 Konjunkturschwankungen vertieft
- 15 Geld und die Bedeutung von Inflation
- 16 Ursachen für Inflation (und Deflation)
- 17 Der Kampf gegen Arbeitslosigkeit

Themen-/Lernblock V: Internationale Ökonomie, Entwicklungsökonomie

- 18 Globalisierung – Zahlungsbilanz – Wechselkurse
- 19 Internationaler Handel: Chancen und Risiken
- 20 Zur Ökonomie der Entwicklungsländer

Lehrmittel/-materialien

Pflichtliteratur:

- Beck, B. (2021). Volkswirtschaft verstehen. Zürich: vdf Hochschulverlag
- Waibel, R. & Mauchle, U. (2023). Das Ganze verstehen - Vernetztes Denken in BWL und VWL. Zürich: Versus Verlag
- Artikel auf Moodle
- Unterrichtspräsentation
- Fallbeispiele, Übungen

Weiterführende Literatur:

- Mankiw, G.; Taylor, M. P. (2021). Grundzüge der Volkswirtschaftslehre. Bern: Schäffer Poeschel
- Brunetti, A. (2021). Volkswirtschaftslehre. Bern: hep Verlag

Leistungsnachweise: Prüfungsart und -dauer

☐ Mündliche Prüfung, Dauer:
☒ Schriftliche Modulschlussprüfung, Dauer: 120 Minuten
☐ Präsentationen in Zweierteams, Dauer:
☐ Einzel-Projektarbeit
☐ Projektarbeiten
☐ Lernberichte
☐ Schriftliche Arbeiten
☐ andere, nämlich:

Weitere Angaben zu den Leistungsnachweisen (Gewichtung von Prüfungsteilen bei mehreren Leistungsnachweisen, erlaubte Hilfsmittel, Anforderungen)

1) Erlaubte Hilfsmittel für die Prüfung
- selbst verfasste Zusammenfassung im Umfang einer doppelseitig beschrifteten A4-Seite.
- einfacher Taschenrechner (ohne Solver-Funktion, nicht kommunikationsfähig, nicht programmierbar)

2)

English for Professional Communication 2

Course code	Type of module	Valid for academic year
EPC2	Related course	2024

Workload in hours		ECTS-Credits
Contact hours	21 hours	3 ECTS
Guided self-study	20 hours	
Independent self-study	49 hours	
Total amount of work	90 hours	

Module coordinator

AnneMarie O'Neill

Team of lecturers

Jonathan Baker; Anne Marie O'Neill; Dr. Jesse Ramirez

Language of instruction	Term	
English	**Full-time study:**	2. semester
	Part-time study:	3. semester

Level of module

- ☐ B - Introductory module or course
- ☒ I - Intermediate-level module or course
- ☐ A - Advanced-level module or course
- ☐ S - Specialised module or course

Type of module

- ☐ C - Core course: module or course in the core area of a degree programme
- ☒ R - Related course: supplementary module or course (e.g. modules providing additional skills in a core area of the degree programme)
- ☐ M - Minor course: electives

Methods of teaching and learning

Teacher-conducted class work, individual work, partner work, class discussions, workshops, group work, role-play.

Main goals

In order for students to achieve their employability goals, they need to improve their knowledge of the English language as it is used in the workplace and also develop key skills for the international workplace. At the same time, higher education is becoming more and more international and English also plays a key role in the academic world. The OST English Language Programme therefore takes a skills-focused approach which is designed to help students become successful communicators in professional, workplace, situations as well as in academic settings. Its systematic development of key language skills will also help prepare them for internationally recognised external exams.

EPC2 offers students a development of their professional communication skills in English at ALTE level B2+. It builds upon the language of EPC1 and further covers a variety of language and skills training which students can immediately use in the workplace and for their studies, whilst also developing essential communication skills and focuses on the kind of linguistic accuracy which is needed to perform well in professional settings.

Prerequisites:

FCE (Cambridge First Certificate) B2;

Learning outcomes:

Professional competences:
Participants can:

- understand and develop their knowledge of the English language for the workplace;
- develop their awareness of the different business situations and the communication styles needed, especially when working across cultures;
- read and understand business texts in detail;
- write a report with a high degree of linguistic accuracy.

Methodological competences:
Participants can:

- recognise the strengths and weaknesses of factual texts;
- craft professional written texts;
- understand text cohesion.

Self-competences:
Participants can:
- take responsibility for their own learning.
- effectively communicate their ideas and opinions in a clear and professional manner.
- respond to questions and ideas of others in a appropriate and professional manner.
- develop their soft skills so as to work effectively with people whose personality and culture may be different from their own.

Social competences:
Participants can:
- engage with developments in international business by consulting original sources.
- collaborate with fellow students in a variety of scenarios, such as projects and workshops.
- understand different business situations and have an awareness of different communication styles, especially when working across cultures.
- work effectively with people whose personality and culture may be different from their own.
-

Topics covered

Topic area I:

- Global mobility
- Business alliances
- Risk and risk management
- Decision-making
- Writing: Reports

Topic area II:
- Exam practice
- Feedback on texts

Topic area III:
- Speaking test

Teaching materials

Mandatory
- Business Partner B2+ Coursebook and Online Workbook : Pearson. (= the same as in EPC1)

Optional
-
- McCarthy, M., McCarten, J., Clark, D. and Clark, R. (2009). Grammar for Business. Cambridge: Cambridge University Press.
- Swan, M. (2009). Practical English Usage (3rd edition). Oxford: Oxford University Press.
- Recommended for current business news: www.ft.com; www.economist.com; www.cnn.com; www.cnbc.com; www.bloomberg.com

Requirements and assessment

☒ Oral exam, duration: 7 minutes (individually)
☒ Written exam, duration: 90 minutes
☐ Presentation, duration:
☐ Projects
☐ Learning report
☐ Written assignments
☐ Other, please specify:

Further assessment information (weighting of individual components, permitted examination aids, requirements)

Written exam: 100 points.
Speaking exam: 20 points
Permitted examination aids: no aids allowed

Macht Raum Umwelt (MARU): gesellschaftliche Herausforderungen des 21. Jahrhunderts

Modulcode	Modulart	gültig für Studienjahr
MARU		2023/24

Gesamtarbeitsaufwand / Workload in Stunden		Workload
Kontaktstudium	64 Stunden	6 ECTS
Begleitetes Selbststudium	**60** Stunden	
Unbegleitetes Selbststudium	**56** Stunden	
Total	**180** Stunden	

Modulverantwortung

Patrick Aeschlimann

Dozierendenteam

Mathias Schneider, Timo Oliveri, Patrick Aeschlimann, Andreas Müller, Elias Torra

Unterrichtssprache	Semester	
Deutsch	**Vollzeit:**	Semester
	Berufsbegleitend:	Semester

Modulniveau

- ☐ B Basic level course: Modul bzw. Kurs zur Einführung in das Basiswissen eines Gebiets
- ☒ I Intermediate level course: Modul bzw. Kurs zur Vertiefung der Basiskenntnisse
- ☐ A Advanced level course: Module bzw. Kurs zur Förderung und Verstärkung der Fachkompetenz
- ☐ S Specialised level course: Modul bzw. Kurs zum Aufbau von Kenntnissen und Erfahrungen in einem Spezialgebiet

Modultyp

- ☒ C Core course: Modul bzw. Kurs des Kerngebiets eines Studienprogramms (Pflichtmodul bzw. Pflichtkurs)
- ☐ R Related course: Unterstützungsmodul bzw. -kurs zum Kerngebiet (z.B. Vermittlung von Vor- oder Zusatzkenntnissen, Wahlpflichtmodul bzw. -kurs)
- ☐ M Minor course: Wahlmodul bzw. -kurs

Lehr-/Lernmethoden

Leitidee

Im Modul MARU beschäftigen wir uns mit den gesellschaftlichen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts. Anhand ausgewählter Beispiele werden dabei Ursachen und Auswirkungen aktueller globaler Problemstellungen aus politischer, wirtschaftsgeografischer, historischer und ökologischer Perspektive untersucht. Damit wird den Studierenden eine interdisziplinäre und systematische Herangehensweise vermittelt, um die sogenannten "Schlüsselprobleme" des 21. Jahrhunderts analytisch zu erfassen und geeignete praxisorientierte Handlungsoptionen zu formulieren. Folgende Themen werden wir vor dem Hintergrund einer Nachhaltigen Entwicklung und der Agenda 2030 genauer beleuchtet:

- **Demokratie und Menschenrechte**
- **Umwelt / Ökologie**
- **Demografischer Wandel**
- **Globalisierung**
- **Ungleichheit**
- **Migration**

Vorkenntnisse (Eingangskompetenzen)

keine

Angestrebte Lernergebnisse (Abschlusskompetenzen)

Fachkompetenzen:
Die Teilnehmenden können:

- grundlegende gesellschaftliche Herausforderungen und globale Problemstellungen des 21. Jahrhunderts erkennen und verstehen,
- diese in diversen Zusammenhängen zwischen globalen, nationalen und lokalen Entwicklungen erklären und anhand des systemischen Erklärungsansatzes, der epochaltypischen Schlüsselprobleme und der Sustainable Development Goals SDG der UNO interdisziplinär einordnen,
- und darauf aufbauend persönliche, wirtschaftliche und gesamtgesellschaftliche Handlungsoptionen ableiten und diese hinsichtlich einer Nachhaltigen Entwicklung beurteilen.

Methodenkompetenzen:
Die Teilnehmenden können:

- offene Fragestellungen in einem ausformulierten Text argumentativ beurteilen und dabei verschiedene politische und ethische Positionen gegeneinander abwägen und vergleichen,
- die Tragweite politischer, gesellschaftlicher und ökologischer Entwicklungen im Kontext der zentralen Fragestellung erfassen,
- und sind darüber hinaus fähig, komplexe globale Fragestellung in einen konkreten Bezug zum tagesaktuellen Geschehen zu setzen.

Selbstkompetenzen:
Die Teilnehmenden können:

- zukünftige Entwicklungen politischer, wirtschaftlicher, sozio-kultureller und ökologischer Natur erkennen und sind in der Lage, eigene Wertmassstäbe und Zielsetzungen durch aktive Teilnahme zu reflektieren und zu verwirklichen.

Sozialkompetenzen:
Die Teilnehmenden können:
- in Gruppenarbeiten interdisziplinär ausgerichtete Fragestellungen aus unterschiedlichen Perspektiven bearbeiten und
- eigene Meinungen und Haltungen engagiert, kompetent und sachbezogen, aber immer fair vertreten und dabei ihre eigenen Positionen selbstkritisch hinterfragen.

Modul-/Lehrinhalte

Themen-/Lernblock I: Wirtschaftsgeografie und Nachhaltige Entwicklung
- Globalisierung 1-4
- Umwelt 1-3
- Migration 1
- Demografischer Wandel 1
- Ungleichheit 1-3

Themen-/Lernblock II: Politik
- Demokratie 1-6
- Internationale Beziehungen 1-3
- Schweizer Politik 1-3

Themen-/Lernblock III: Ethik
- Ethik 1-3

Themen-/Lernblock IV: --
- --

Themen-/Lernblock V: --
- --

Lehrmittel/-materialien

Pflichtliteratur:
- vgl. Moodle

Weiterführende Literatur:
- vgl. Moodle

Leistungsnachweise: Prüfungsart und -dauer

☐ Mündliche Prüfung, Dauer:
☒ Schriftliche Modulschlussprüfung, Dauer: 60min
☐ Präsentationen in Zweierteams, Dauer:
☐ Einzel-Projektarbeit
☒ Projektarbeiten
☐ Lernberichte
☐ Schriftliche Arbeiten
☐ andere, nämlich:

Weitere Angaben zu den Leistungsnachweisen (Gewichtung von Prüfungsteilen bei mehreren Leistungsnachweisen, erlaubte Hilfsmittel, Anforderungen)

1) Gruppenarbeit "Abstimmungbüchlein":
Schriftliche Gruppenarbeit. Details zum Auftrag vgl. Moodle.
Gewichtung: 30% der Gesamtnote

2) Schriftliche Modulprüfung
Schriftliche Modulschlussprüfung 60 Minuten mit Single-Choice und offenen Fragen. Geprüft werden alle Inhalte aus den Lernblöcken I und II. An der Prüfung sind folgende Hilfsmittel zugelassen: 1 A4-Blatt mit Notizen, beidseitig beschrieben, selbstständig verfasst und unterschrieben (Cheatsheet). Nichteinhaltung der Vorgaben für das Cheatsheet führen automatisch zu einem Abzug!
Gewichtung: 70% der Gesamtnote